



«Leuchttürme von KOLESE entstehen lassen»

Bild-Quelle: Monika Gmür

Liebe Freunde und Interessierte von KOLESE

Wir möchten alle Menschen, die KOLESE bereits in irgendeinem Rahmen leben, dazu auffordern, Ihre Projekte, seien sie noch so klein, vorzustellen. Manchmal wächst ein Projekt organisch und wird immer grösser. Aus verschiedenen kleinen Leuchttürmen entsteht etwas Grosses und nährt viele Menschen in den Bedürfnissen, die das Kommen-Leben-Sein unterstützen. In dem Sinne fordern wir alle Gleichgesinnten auf, sich in das Projekt KOLESE einzubringen

<https://www.kolese.ch>.

Das Projekt, das wir aktuell seit Herbst 2021 am Bodensee planen, bietet diverse Herausforderungen. Es gibt noch andere Projektplaner, doch dort mitzuwirken entspricht in keinsten Weise den Ideen von KOLESE. Manchmal ist es nicht der richtige Zeitpunkt, nicht der richtige Ort, um ein Projekt dieser Grösse und Ganzheitlichkeit zu realisieren. Eine Arbeit kann nur freudig angegangen werden, wenn in den entscheidenden Punkten Übereinstimmung herrscht. Ist es noch nicht so weit, darf es noch werden. KOLESE bleibt in uns lebendig!

In diesen Zeiten des Umbruchs hat sich gezeigt, dass die Menschen durchaus sehr kreativ werden. Da und dort begegnen wir gemeinschaftlichem Tun mit vielen Aspekten, die in KOLESE vereint sind. Viele Menschen sind erwacht – haben gemerkt, dass sie etwas tun können und nicht tatenlos zusehen müssen, wie ein paar scheinbar mächtige Menschen versuchen, eine unerträgliche Einheit zu Gunsten von Wenigen zu erschaffen. Alle Bereiche unseres Lebens sind ins Wanken geraten, sei es die Gesundheit, Schule, Politik, Wirtschaft, das Finanzwesen oder auch das persönliche Umfeld. Es steht wohl kein Stein mehr auf dem anderen. Das hat zuerst zum Nachdenken angeregt, auch Trauer ausgelöst und ganz wichtig, Wut. Wut ist immer eine Kraft, die bewegt. Und das ist genau geschehen. Viele Projekte, denn es gibt auch jede Menge Projekte, die ganz anders sind, die im Laufe der Zeit entstanden sind, sind Bausteine von KOLESE. Was jedoch echt nachhaltig ist und dem Gemeinwohl dient, hat mit Kommen – Leben – Sein zu tun.

Ein wunderbares Beispiel ist aus dem Toggenburg zu erwähnen. Der Zeitpunkt berichtete im November 2022 von einem kleinen Refugium. Es ist eine regionale Vernetzung von Gleichgesinnten, die dazu beigetragen hatten, dass verschiedene Projekte realisiert werden konnten. Es sind der Hofladen, die Schule und die Gemeinschaftsgärten – ein Anfang, ein wichtiger. Zur Geschichte aus dem Toggenburg <https://zeitpunkt.ch/wir-koennen-unser-leben-und-unsere-region-gemeinsam-aktiv-gestalten>.

Es ist die Menschengemeinschaft, die etwas erschafft. Es geht um Souveränität, Lebendigkeit, Selbstverantwortung und auch darum, Synergien zu nutzen. Wenn wir genau hinschauen, dann finden wir überall in der Schweiz grossartige Projekte, die zum Teil noch in den Kinderschuhen stecken, jedoch alle etwas zu KOLESE beitragen oder sicher beitragen können und werden.

Aufgefallen ist auch die Läbensschul <https://laebensschuel.ch/konzept/>, die einen etwas anderen Wochenplan hat als herkömmliche Sekundarschulen. Es sind unzählige neue Schulmodelle

entstanden, die das Potential der Kinder fördern und sie als einzigartige Wesen anerkennen. Auch hier ein kleiner Leuchtturm, der in Verbindung gebracht werden kann mit 'Kommen'.

Care Schweiz, <https://care-schweiz.ch/>, die Betreuung zu Hause. Es geht für ältere Menschen, bei denen die Lebensenergie nachlässt darum, ein echtes Daheim zu haben, in dem Geborgenheit, Sicherheit und Sinn gelebt werden. Es hat sich aber etabliert, dass Institutionen diese Menschen aufnehmen und gar keine Zeit mehr für ihre Individualität und Weisheit haben. Institutionen wurden zu lukrativen Betrieben, die nicht mehr das umfassende Wohl der zu Betreuenden im Vordergrund haben. Unterdessen gibt es viele Unternehmen, die eine Betreuung zuhause anbieten, doch sind auch sie wieder zu grossen Firmen geworden und vergessen, dass sie bei Menschen in deren eigenen vier Wänden sind. Sie arbeiten weiter unter Zeitdruck und viele können sich diesen Service gar nicht leisten. Die Idee von Care Schweiz ist, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Lebensstandard diese Begleitung und auch Pflege zuhause in Anspruch nehmen können – 'Sein' von KOLESE.

Der Aufruf ist, dass alle Menschen, die diesen Newsletter abonniert haben, ihren persönlichen Beitrag an KOLESE vorstellen. Es kann sein, dass du schon jede Woche gemeinsam mit anderen Brot bäckst, im Garten arbeitest, gemeinsam eine Mahlzeit zubereitest im Sinne von einem Mittagstisch. Vielleicht lebst du schon in einem Mehrgenerationenhaus und alle helfen sich gegenseitig, ohne dass jemand davon weiss. Am Schluss gibt es einen grossen Teppich von vielen kleinen Puzzleteilen, die uns zeigen, was wir Menschen alles auf die Beine stellen können – auch eine Gemeinschaft von Dorfgrösse mit 400-500 Menschen. Die Synergien zeigen immer wieder, genauso ist es nicht nur wirtschaftlich, sondern gibt Kraft für unser neues Bewusstsein im dreifachen Sinne, wie Rudolf Steiner das vor 100 Jahren schon voraussagte – ein sozialer Organismus, gebildet aus Geistesleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben. Wie zitierte Axel Burkart in seinem neuen kürzlichen Vortrag Rudolf Steiners Sicht «Die Schweiz ist der Schlüssel der Wende für ganz Europa und weit darüber hinaus, bevor alles dem Abgrund zusteuert». Doch was oder wer ist die Schweiz? Es sind die Menschen, die aufstehen, sich zusammen tun, kreativ und aktiv werden. Es ist die Liebe, die Würde, die Wertschätzung, die Werte schöpft und erschafft!
[Spirituelle Aufgabe der Schweiz Heute - YouTube](#)

Kreiere selbst ein Dorf, eine Gemeinschaft – vielleicht kennst du auch schon einen Flecken Land, der sich eignen würde, etwas Grösseres zu erschaffen. Auch Axel Burkart erwähnt aus der Schau von Steiner, und nicht nur er, dass die Ostschweiz eine so kraftvolle Region ist, mit dem Säntis und dem Bodensee, wie sie in unserer KOLESE-Vision ebenfalls genannt wurde. Es gibt keinen Kiosk, an dem man sich bedienen kann. Wir sind selbst die Erschaffer von unserem neu definierten 'Leben'sraum. Es ist schon so viel vorhanden – die Kunst ist es, alles zusammenzufügen, was zusammengefügt werden möchte. Wir freuen uns riesig über Euer aller Ideen. Viele kleine Clusterzellen, die sich vernetzen, verunmöglichen, dass die Fresssucht des Mollochs 'Raupe' den 'Schmetterling' verhindert.

«Sämtliche Bereiche des Lebens sind betroffen und stehen zurzeit auf einem harten Prüfstand: Psyche, Gesundheit, Freiheit, Recht, Wirtschaft, Bildung, Beruf, Beziehungen, Familien, Sozialleben, Politik, traditionelle Werte; und die Haltung gegenüber Krankheit und Tod. Diese schwerwiegenden Veränderungen werden auf unbestimmte, aber fraglos sehr lange Zeit stark nachwirken; manche werden (unguten) Bestand haben». *Quelltext: aus Rückschau von Klaus-Dieter Rückauer .*

**Niemals in der Menschheitsgeschichte betraf dies die ganze Welt.
Darum ist die ganze Menschheit gefragt, eine neue menschliche Welt zu kreieren.
Mit KOLESE bist Du ganz vorne mit dabei.**

Widerstände, wie sie auch KOLESE manchmal erfährt, sehen wir als Herausforderung, klärend, um

das hohe Ziel zu erreichen. Selbst einen feindlichen Übernahmeversuch, letztes Jahr, haben wir verhindert. Wie bekannt, geschieht dies bei renditeträchtigen guten Projekten am laufenden Band. Doch was so geprüft wird, lässt uns Gewiss sein, KOLESE im Kleinen wie im Grossen, ist unsere Zukunft und wir sind mit allem, was uns damit noch begegnet, auf dem richtigen Weg. Es ist keine unüberlegte Hauruck-Aktion, bei der man dann feststellt, oh das hätten wir anders planen müssen, sind aber neugierig und freuen uns auf das, was sich noch dazugesellt. Schenken wir uns gegenseitig unsere Erfahrungen und Ideen. Immer wieder gibt es Menschen deren Möglichkeiten, Wunder wahr werden lassen. Erzähl von KOLESE in deinem Umfeld, teile unseren Newsletter, werde aktiv Mitglied in unserem Förderverein. <https://kolese.ch/mitmachen/kolese-foerderverein>

Auch Vorstands-Aufgaben stehen an, die mehr Herzen, Köpfe und Hände brauchen. Melde dich bei theodora.mis@kolese.ch für ein Erstgespräch. Dein intrinsisches Motivationsschreiben hilft uns, im Stiftungsrat eine möglichst vielfältige Auswahl an Ressourcen zu treffen und dich zu einem Gespräch einzuladen.

Nach den heutigen Massstäben braucht es für dieses grosse Projekt auch sehr viel monetäre Mittel, die uns manchmal schwindlig werden lassen und wir uns fragen, woher nehmen? Doch sind wir sicher, es gibt die Menschen, denen es möglich ist, mit ihren Mitteln, sinngebend und erschaffend, Grosses zu bewirken, weil ihre Herzen auf dem richtigen Fleck pochen und ihre Namen nicht nur in der Schweiz, sondern leuchtturmartig über alle Grenzen hinaus die Schweiz zum Pionierland und die Menschen zu waren Schöpfern werden lassen. <https://kolese.ch/stiftung-kolese/kolese-botschafter>

Wir brauchen noch etwas Geduld, bis der finanzielle Zusammenbruch effektiv stattfindet und die Umgestaltung durch uns volle Fahrt auf nimmt. Dann sind wir sicher, dass sich die Preise für Boden, Land und Haus-Objekte absolut moderat gestalten. Hier noch ein Beitrag, der erklärt, warum KOLESE so lange warten musste, doch nun die Zeit gekommen ist, es wahr werden zu lassen [Der Sonnensturm - YouTube](#)

Gemeinsam sind wir stark – packen wir es an.
Wir freuen uns auf Dein Mitwirken!

Wer im September 2022 nicht an unserem Info-Event teilnehmen konnte, hier nochmals eine Zusammenfassung des KOLESE-Vortrags <https://kolese.ch/stiftung-kolese/video-galerie>

Herzliche Grüsse
vom verantwortlichen KOLESE-Team